

BiketheRock 2014 powered by KMC mit dem neuen Stern am Weltcup-Himmel



Weltcup-Glanz fällt auf die zwölfte Auflage des BiketheRock powered by KMC. Die ersten beiden Weltcup-Rennen der Saison sind gefahren und zahlreiche seiner Protagonisten werden am 17. und 18. Mai in Heubach mit dabei sein. Mit Trek und Giant schicken zwei der absoluten Top-Teams ihre Stars zum Rennen der Internationalen KMC MTB-Bundesliga.

In Südafrika und in Australien machte der UCI Mountainbike Weltcup im April Station. Zum Auftakt in Pietermaritzburg ging der Stern der zweifachen U23-Weltmeisterin Jolanda Neff gleich so richtig auf. Die Schweizerin gewann das Weltcup-Rennen, aber nicht in der Nachwuchskategorie, sondern in der Elite – vor

allen Arrivierten. Nachdem sie im Frühjahr schon alle Rennen gewonnen hatte, die sie gefahren war. Fünf an der Zahl.

Jolanda Neff fährt für das Liv Pro XC Team. Liv ist die Marke von Giant-Bikes für seine Damen-Räder und obwohl sie 2014 getrennt geführt werden, gehört Jolanda Neff, genauso wie ihre Teamkollegin Maja Wloszczowska organisatorisch zum Giant-Team. Die Polin ist für das BiketheRock powered by KMC ebenfalls gemeldet.

Wloszczowska war in Pietermaritzburg Dritte, hat 2013 in Heubach gewonnen und war 2010 Weltmeisterin und im vergangenen Jahr WM-Zweite hinter Julie Bresset (BH Sr Suntour-KMC), die ja auch bereits für das BiketheRock powered by KMC gemeldet hat.

Jolanda Neff musste am vergangenen Sonntag im australischen Cairns wegen Magenkrämpfen mit Rang neun vorlieb nehmen, kommt aber dennoch als Weltcup-Führende nach Heubach. Die grandiose Fahr-Technikerin wird beim BiketheRock vor allem im Downhill ihre Freude haben.

„Echt coole Strecke“, sagt Jolanda Neff zum Kurs unter der Ruine Rosenstein. Als Juniorin hat sie dort schon mal gewonnen und im vergangenen Jahr war sie Fünfte in der Elite.

Im männlichen Teil des Giant-Teams, das von Holland aus organisiert wird, fahren mit dem Schweizer Fabian Giger, dem Schweden Emil Lindgren und dem U23-Weltcupieger von 2012, Michiel van der Heijden aus den Niederlanden ebenfalls Top-Cracks.

Trek mit Weltklasse-Fraktion

Das lässt sich mindestens genauso von der Aufstellung behaupten, die das Trek Factory Racing Team an die Startlinie bringt. Dem Australier Daniel McConnell gelang vor einem Jahr beim Weltcup in Albstadt die faustdicke Überraschung. Er gewann sein erstes Weltcup-Rennen. Im weiteren Verlauf der Saison bestätigte McConnell seine Leistung mit mehreren Top-Resultaten, so dass er am Ende Weltcup-Gesamt-Zweiter wurde. In seiner australischen Heimat belegte McConnell am vergangenen Sonntag beim zweiten Weltcup Platz vier.

Der Vize-Europameister von 2012, Sergio Mantecon aus Spanien kam nicht weit dahinter auf Platz sechs ins Ziel.



Auch bei den Damen hat Trek einiges zu bieten. Die Kanadierin Emily Batty ließ sich am Sonntag nur von Eva Lechner bezwingen und wurde in Cairns Weltcup-Zweite, während Rebecca Henderson in ihrem Heimatland auf Rang zehn ins Ziel kam.

Diese beiden Top-Teams der Cross-Country-Szene bringen es zusammen auf sieben verschiedene Nationen.